

Fachamt: Personalamt

Vorlage-Nr.: 2023-048

Datum: 28.02.2023

Beschlussvorlage

Bezuschussung Job-Ticket/Deutschlandticket für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Städtische Dienste Eberbach

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.03.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Eigenbetriebs Städtische Dienste wird ab 01.05.2023 ein Zuschuss in Höhe von 50 % zum Job-Ticket/Deutschlandticket gewährt.
2. Die Verwaltung wird zum entsprechenden Vertragsabschluss ermächtigt.

Klimarelevanz:

Mit der Maßnahme soll die Nutzung des ÖPNV und damit die nachhaltige Mobilität der Mitarbeiter (m/w/d) von Stadtverwaltung und Eigenbetrieb Städtische Dienste weiter gefördert werden.

Sachverhalt / Begründung:

Bund und Länder streben die Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 an und haben sich Ende Januar 2023 auf bundeseinheitliche Regelungen für das Job-Ticket auf Basis des Deutschlandtickets geeinigt. Das Deutschlandticket ist ein digitales, bundesweit im öffentlichen Personennahverkehr gültiges Ticket im Abonnement zum Preis von derzeit 49 Euro.

Das Deutschlandticket beinhaltet keine Mitnahmemöglichkeit und ist nicht übertragbar. Im Gegenzug aber deutschlandweit gültig und nicht auf das Verbundgebiet beschränkt, sowie grundsätzlich monatlich kündbar.

Im Rahmen der bundesweit einheitlichen Regelung zum Job-Ticket wird bei einer Zuschussung von mindestens 25 % des regulären Ticketpreises durch den Arbeitgeber ein Rabatt in Höhe von 5 % gewährt.

Derzeit nutzen 14 Mitarbeiter/innen von Stadtverwaltung und Städtischen Dienste das Job-Ticket.

Der Arbeitgeberanteil beim Job-Ticket beträgt derzeit 50,30 € pro teilnehmenden Mitarbeiter.

Die Verwaltung schlägt zukünftig eine Bezuschussung mit 50 % vor, um einen signifikant günstigeren Abgabepreis im Vergleich zum bisherigen Job-Ticket zu erzielen.

Bei Gewährung eines Zuschusses von 50 % reduziert sich der Arbeitgeberanteil auf 24,50 €.

Der Mitarbeiter (m/w/d) zahlt hingegen anstelle von derzeit 51,20 € zukünftig noch 22,05 €.

Eine höhere Bezuschussung bzw. auch die vollständige Übernahme des Tickets ist grundsätzlich möglich, allerdings sollten keine „Mitnahmeeffekte“ generiert werden, sondern jenen Mitarbeiter/innen ein finanziell attraktives Angebot unterbreitet werden, welche das Job-Ticket auch regelmäßig nutzen.

Der monatliche Arbeitgeberanteil würde nach derzeitigem Stand von 704,20 € auf 343,00 € sinken, wobei die Intention dahingehend ist, die Abonnements weiter zu steigern.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Keine